

# Informations- und Kommunikations- unternehmenstatistiken

*Entscheidende Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit  
August Götzfried*

## Hauptergebnisse

- Hochqualifizierte Beschäftigte, unter denen Frauen unter-repräsentiert sind.
- Österreich, Schweden und Finnland sind auf die Nachrichtentechnik spezialisiert, Irland und das Vereinigte Königreich auf die Datenverarbeitungstechnik.
- Am höchsten ist die Produktivität bei den Telekommunikationsdienstleistungen, am niedrigsten bei den Post- und Kurierdiensten.

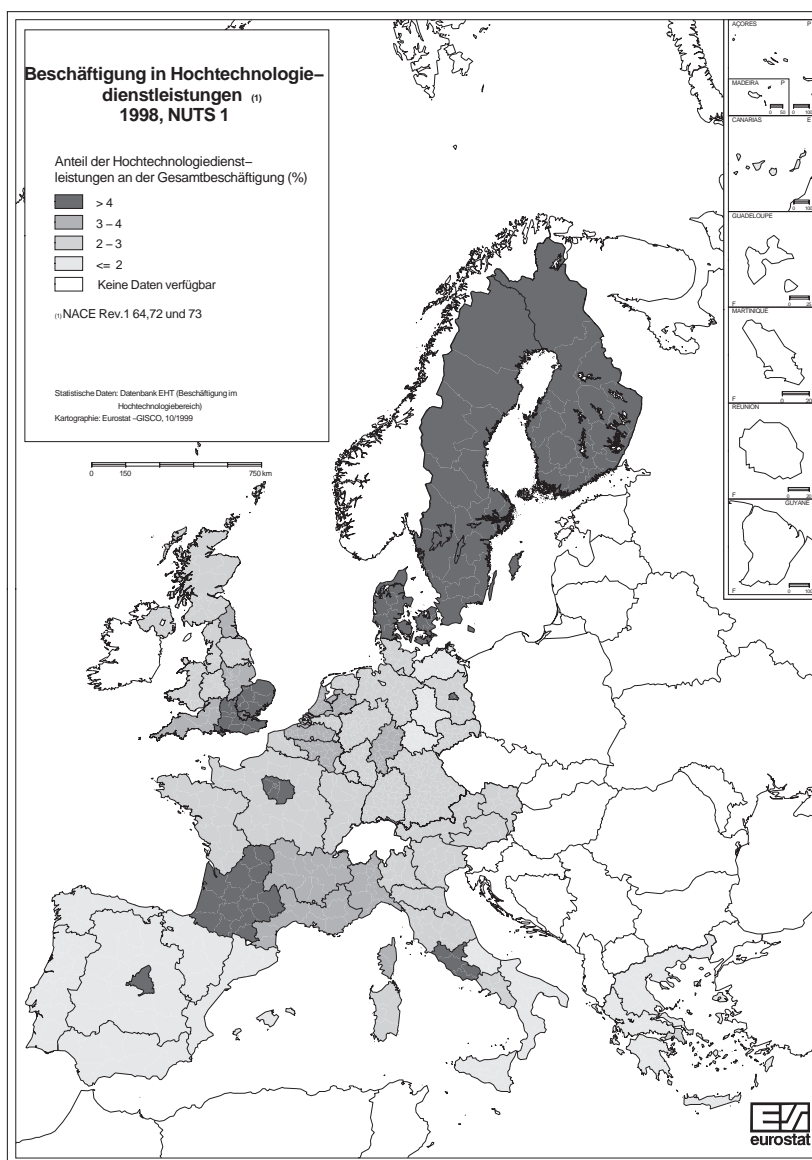


Abbildung 1: Beschäftigung im Bereich der Hochtechnologie-Dienstl., 1998 (%)

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 31/1999

## Inhalt

Hauptergebnisse .....	1
Einführung .....	2
Funktionale Indikatoren .....	2
Unternehmen und Beschäftigung .....	4
Umsatz .....	5
Produktion und Produktivität .....	6



Manuskript abgeschlossen: 15. Oktober 1999  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: CA-NP-99-031-DE-I  
© Europäische Gemeinschaften, 1999

## Einführung

Die Rahmenbedingungen für Unternehmen haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt, und es ist ein neues Leitbild für unternehmerisches Handeln entstanden. Das Herandämmern der sogenannten „Informationsgesellschaft“, in der Reichtum und Wachstum auf der Fähigkeit beruhen, mit Informationen effizient umzugehen, hat bereits eine Umgestaltung überkommener Produktions- und Vertriebsstruktu-

ren bewirkt und unternehmensstrategische Entscheidungen darüber beeinflußt, welche Güter und Dienstleistungen wo, wie oder wann erzeugt oder vertrieben werden.

Wesentlich für diese Entwicklung sind Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Struktur dieser Sektoren soll in

diesem Bericht mit statistischen Mitteln beschrieben werden. Der Bericht stützt sich auf die neuesten verfügbaren Unternehmensstrukturstatistiken (Datenabfrage 17.8.99), die gemäß der Verordnung Nr. 58/97 des Rates erhoben worden sind; sie werden ergänzt durch Daten aus den Datenbanken COINS (= Datenbank der Kommunikationsstatistik) und LFS (= Datenbank der Arbeitskräfteerhebung).

## Funktionale Indikatoren

Die Telekommunikationsinfrastruktur der EU umfaßte 1996 188 Mio. Telefonanschlüsse - dies entspricht einem Versorgungsgrad von 50 Anschlüssen je 100 Einwohner. Den höchsten Versorgungsgrad wiesen Luxemburg mit 67 und Schweden mit 68 Anschlüssen auf, im Vergleich zu höchstens 40 Anschlüssen in Spanien, Irland und Portugal.

Da der Anteil der Datenübertragung am Verkehrsaufkommen stetig zunimmt, wurde die Infrastruktur rasch von herkömmlichen analogen Leitungen auf digitale Leitungen umgestellt. Auf der Teilnehmerseite erreichte freilich die Zahl der ISDN- oder vergleichbarer Anschlüsse 1996 erst einen geringen Anteil (1,4 %) an der Gesamtzahl der Anschlüsse. Allerdings dürfte ihre Zahl in den nächsten Jahren stark zunehmen.

Einer der ausgeprägtesten Trends im Bereich der Telekommunikation war in den zurückliegenden Jahren das Vordringen des zellularen

	Telefonanschlüsse (Mio.)	ISDN-Anschlüsse (1 000)	Mobiltelefon-Teilnehmer (1 000)	Abgehende Auslandfern-gespräche je Haupttelefon-an schl. (Einh.)	Einnahmen aus Fernmelde-diensten (Mio. ECU)	Brutto-investitionen (Mio. ECU)	Beschäftigte insgesamt (1 000)
EU-15 (1)	188,0	2 714	33 485	123	135 583	35 494	874
EUR-11	143,0	2 420	22 017	116	101 482	28 877	668
B (2)	4,9	99	974	249	3 529	868	21
DK	3,3	30	1 317	175	3 167	557	16
D	44,1	1 964	5 790	118	33 032	11 838	208
EL	5,3	0	550	97	2 468	583	24
E (3)	15,9	228	4 338	77	9 676	2 068	73
F (4)	33,0	1 278	5 817	90	21 537	4 677	166
IRL	1,4	0	289	417	1 396	335	12
I	25,3	105	6 422	84	18 127	4 640	100
L (5)	0,3	10	67	1 011	275	70	1
NL	8,4	100	804	182	6 672	1 133	30
A	3,8	42	563	251	3 163	702	18
P	3,7	20	664	91	2 390	461	19
FIN (5)	2,9	58	2 162	130	2 708	770	18
S (1)	6,0	20	2 492	156	5 971	799	:
UK (1)	30,7	260	7 109	148	22 496	4 678	141

(1) Daten von 1995 für ISDN-Anschlüsse.

(2) Daten von 1997 außer bei Einnahmen und Bruttoinvestitionen.

(3) Daten von 1997 außer bei Auslandsfern-gesprächen.

(4) Daten von 1997 für Mobiltelefon-Teilnehmer; von 1995 für ISDN-Anschlüsse.

(5) Daten von 1997.

Quelle: Eurostat - Datenbank COINS

*Tabelle 1: Hauptindikatoren für die Fernmeldedienste, 1996*

Mobilfunks. Sein Erfolg ist so groß, daß er voraussichtlich die Festnetztechnik in vielen Anwendungsbereichen ersetzen wird. Die Zahl der Mobiltelefon-Teilnehmer in der EU betrug 1996 bereits fast 33,5 Mio. oder 9 je 100 Einwohner - von 5 % in Griechenland bis 28 % in

Schweden und 42 % in Finnland. Wie schnell sich die „Handys“ durchsetzen, machen die entsprechenden Zahlen von Anfang 1999 deutlich: 16 % für Griechenland, 51 % für Schweden und 58 % für Finnland.

In dieser Veröffentlichung werden folgende Wirtschaftszweige abgedeckt:

NACE Rev. 1 30:	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
NACE Rev. 1 30.01:	Herstellung von Büromaschinen
NACE Rev. 1 30.02:	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
NACE Rev. 1 32:	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
NACE Rev. 1 32.1:	Herstellung von elektronischen Bauelementen
NACE Rev. 1 32.2:	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen
NACE Rev. 1 32.3:	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
NACE Rev. 1 64:	Nachrichtenübermittlung
NACE Rev. 1 64.1:	Postdienste und private Kurierdienste
NACE Rev. 1 64.2:	Fernmeldedienste
NACE Rev. 1 72:	Datenverarbeitung und Datenbanken
NACE Rev. 1 73:	Forschung und Entwicklung

Die kleinen Länder verzeichneten durchschnittlich den größten abgehenden Auslandsfernverkehrsverkehr - an der Spitze liegt hier Luxemburg mit 1 000 Verbindungen pro Teilnehmer. Interessant ist die geringe Zahl von Auslandsverbindungen in Spanien (77 pro Teilnehmer) und Italien (84) im Vergleich zu Deutschland (118) oder dem Vereinigten Königreich (148). Der zweite Pfeiler des Sektors Nachrichtenübermittlung sind die Post- und Kurierdienste. Neben effizienten Fernmeldenetzen für Sprache und Daten ist die Wirtschaft auch auf die reibungslose physische Beförderung von Nachrichten und Gütern angewiesen. Auch größtmäßig ist dieser Sektor bedeutend, entfielen doch 1996 auf ihn 60 % der 2,2 Mio. Beschäftigten im Sektor Nachrichtenübermittlung.

Die regionale Verteilung der Beschäftigung auf Dienstleistungsunternehmen im „Hochtechnologiebereich“ insgesamt (Abbildung 1) zeigt, daß der Anteil der in diesen Wirtschaftszweigen Beschäftigten in den NUTS-1-Regionen, in denen Hauptstädte von Mitgliedstaaten liegen, höher ist. Dies war 1998 der Fall in der Île-de-France (5,6 % der Beschäftigten insgesamt, London (5,2 %), Lazio (4,6 %), Madrid (4,3 %) oder Berlin (4,1 %). Überdurchschnittlich hoch war dieser

	Ortsfeste Postämter (Einheiten)	Briefkästen (1 000 Einheiten)	Abgefertigte Briefpostsendungen, Inlandsdienst (Mio. Einheiten)	Abgefertigte Briefpostsendungen, Auslandsverkehr (Mio. Einheiten)	Einnahmen aus Postdiensten (Mio. ECU)	Den Postdienstbetreffende Investitionen (Mio. ECU)	Beschäftigte insgesamt (1 000)
EU-15 (1)	92 734	667	87 775	:	56 296	:	1 325
EUR-11	69 036	495	63 559	1 720	44 913	:	1 033
B (3)	1 593	20	3 139	214	1 680	77	43
DK (4)	1 247	10	1 668	130	1 221	39	25
D (3)	15 331	140	20 000	403	14 808	982	267
EL	1 281	13	392	:	257	3	11
E (3)	4 212	35	4 013	156	1 022	67	65
F (5)	17 069	149	23 914	395	12 911	423	287
IRL (3)	1 917	4	523	65	493	29	8
I (6)	14 142	73	6 237	147	6 010	:	191
L (3)	106	1	102	33	86	7	2
NL (2)	2 009	19	5 970	27	3 136	913	54
A (5)	2 593	24	2 438	136	3 027	95	58
P	3 632	18	964	51	452	34	16
FIN (3)	1 619	12	1 519	28	916	52	24
S	1 720	37	4 360	86	2 669	200	47
UK	19 128	112	17 296	863	7 827	511	209

- (1) Daten von 1995 für Einnahmen, Postämter und abgefertigte Briefpostsendungen.  
(2) Daten von 1995 für Postämter und abgefertigte Briefpostsendungen.  
(3) Daten von 1997.  
(4) Daten von 1995 für Einnahmen, Investitionen und abgefertigte Briefpostsendungen im Auslandsverkehr.  
(5) Daten von 1995 für Investitionen.  
(6) Daten von 1995 für Postämter.

Source: Eurostat - COINS database

Tabelle 2: Hauptindikatoren für die Postdienste, 1996

Anteil auch in den nordeuropäischen Ländern (DK, S, FIN).

Die jährliche Arbeitskräfteerhebung von Eurostat fördert in diesen Sektoren weitere interessante Beschäftigungsmerkmale zutage. Den Daten für 1997 zufolge waren Frauen unterrepräsentiert, vor allem in den DV-Dienstleistungen, wo sie lediglich ein Viertel der Beschäftigten stellten. Demgegenüber beträgt die durchschnittliche Erwerbsquote der Frauen in der gesamten Wirtschaft 42 %.

Andererseits zählten diese Wirtschaftszweige zu denjenigen mit

dem geringsten Anteil von Teilzeitbeschäftigten (14 % für die Kommunikationsdienstleistungen und nur 8 % bei den DV-Dienstleistungen, gegenüber 17 % in der Volkswirtschaft).

Ein typisches Merkmal dieser Wirtschaftszweige ist schließlich der vergleichsweise hohe Ausbildungsstand der Arbeitnehmer. Der Anteil der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsabschluß betrug bei den DV-Dienstleistungen 52 % und liegt damit an der dritten Stelle aller Dienstleistungsbereiche - hinter Forschung und Entwicklung (63 %) und dem Bildungswesen (62 %). Eine ganz andere Verteilung zeigt der Sektor Nachrichtenübermittlung, dessen Beschäftigten nur zu 15 % über einen höheren Bildungsabschluß verfügten, wobei dieser Durchschnittswert maßgeblich von den Post- und Kurierdiensten beeinflusst wird.

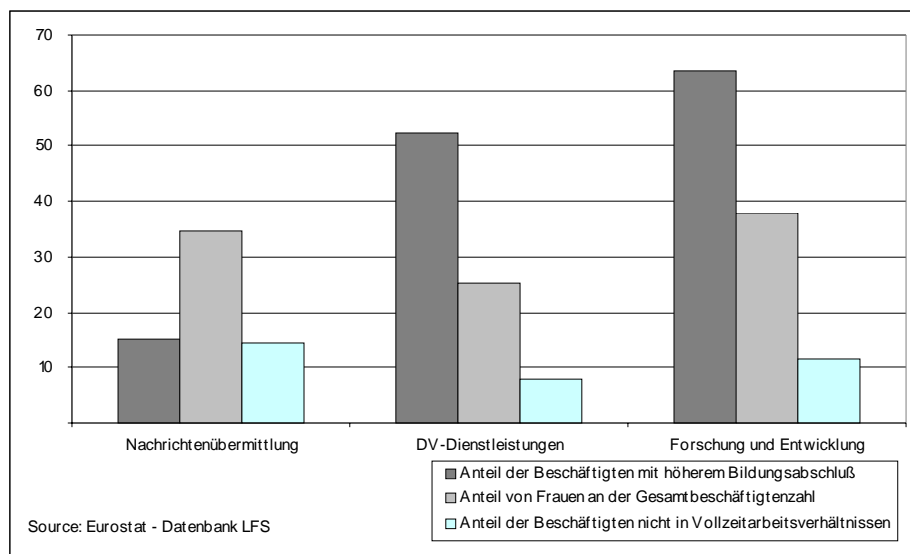


Abbildung 2: Beschäftigungsmerkmale DV-Dienstleistungen und Nachrichtenübermittlung, 1997 (%)



## Umsatz

Den höchsten absoluten Umsatz aller Wirtschaftszweige, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, erzielte in den meisten Ländern der Sektor Fernmeldedienste (NACE Rev. 1 64.2). Im selben Sektor erzielten die Unternehmen auch die höchsten Durchschnittsumsätze.

Darüber hinaus weisen Österreich, Schweden und Finnland eine Spezialisierung auf Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Irland und das Vereinigte Königreich auf Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen auf.

Den höchsten Investitionsbedarf hatten in der Regel die Fernmeldedienste; er betrug in Dänemark immerhin 38 % des Umsatzes. Dasselbe gilt für den Sektor elektronische Bauelemente, das Gegenteil für die Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten.

NACE Rev. 1	B	DK (1)	D	EL (2)	E (3)	F	IRL (4)	I	L	NL (5)	A (6)	P (7)	FIN (4)	S	UK
<b>Umsatz (Mio. ECU)</b>															
30	308	245	15 237	:	3 549	13 344	7 223	6 005	:	1 806	48	46	923	682	17 461
30.01	20	38	2 178	:	49	1 902	17	454	0	1 175	21	1	4	258	1 654
30.02	288	199	13 059	:	3 500	11 442	7 205	5 551	:	631	27	45	918	423	15 807
32	3 017	1 442	25 455	270	4 590	24 160	1 577	15 433	:	9 990	6 052	1 802	5 190	10 742	19 639
32.1	461	306	5 288	13	1 035	7 148	784	4 099	0	322	882	850	440	430	6 001
32.2	1 214	518	10 686	254	2 015	12 204	703	9 965	0	:	3 909	165	4 542	9 866	8 068
32.3	1 342	618	9 482	3	1 540	4 808	89	1 369	:	:	1 407	787	207	445	5 569
64	6 782	5 077	34 965	:	:	38 595	2 674	26 174	861	10 511	5 018	3 140	3 713	8 259	:
64.1	2 081	1 413	1 818	:	:	13 357	685	6 444	:	:	:	456	1 116	2 639	:
64.2	4 701	3 664	33 147	:	:	25 238	1 989	19 730	:	:	4 844	2 683	2 597	5 620	28 393
72	3 044	2 624	21 918	:	3 843	20 763	894	16 236	250	5 017	2 432	597	1 869	6 071	21 770
73	517	:	2 549	:	:	3 038	22	1 536	:	:	65	3	109	927	5 054
<b>Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (Mio. ECU)</b>															
30	:	1,4	97,7	:	23,4	23,7	104,7	12,0	:	8,8	0,7	0,8	15,4	1,9	12,5
30.01	:	3,5	54,4	:	1,3	38,0	2,9	4,5	:	78,3	1,0	0,1	0,9	4,3	8,4
30.02	:	1,3	112,6	:	30,7	22,3	114,4	13,8	:	3,3	1,0	1,0	16,7	1,4	13,2
32	:	5,2	57,1	19,3	6,1	8,1	29,8	1,6	:	47,6	39,6	5,9	15,4	23,5	6,6
32.1	:	2,7	26,2	2,5	2,0	6,5	31,4	3,1	:	3,2	15,2	5,2	2,1	1,9	5,6
32.2	:	9,8	109,0	42,3	17,1	9,0	37,0	1,3	:	:	162,9	3,0	61,4	100,7	9,3
32.3	:	5,6	64,9	1,0	14,0	9,4	9,9	2,6	:	:	29,9	9,4	4,1	3,4	5,4
64	:	3,2	9,1	:	:	18,3	5,1	16,8	13,2	6,4	16,6	23,8	9,2	20,0	:
64.1	:	1,0	0,5	:	:	10,4	1,5	4,9	:	:	:	24,0	4,9	15,2	:
64.2	:	26,6	170,9	:	:	30,5	37,5	82,9	:	:	58,4	23,7	14,8	23,6	:
72	:	0,4	0,6	:	0,3	0,8	0,8	0,3	0,7	0,5	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3
73	:	:	0,5	:	:	1,7	0,2	0,2	:	:	1,2	0,1	0,6	0,8	2,1
<b>Durchschnittlicher Umsatz je Beschäftigten (1 000 ECU)</b>															
30	226	119	271	:	411	342	474	280	:	:	130	132	303	149	297
30.01	142	125	208	:	163	338	106	230	:	:	107	48	76	163	122
30.02	235	112	285	:	420	343	478	285	:	:	164	137	307	141	349
32	166	120	169	121	152	175	191	129	:	:	189	103	209	275	142
32.1	121	101	133	54	89	150	176	127	:	:	131	109	107	110	110
32.2	149	169	168	134	159	168	243	127	:	:	193	91	234	301	170
32.3	216	105	202	37	257	269	98	158	:	:	242	99	154	186	154
64	82	92	:	:	:	85	111	90	241	:	91	85	83	:	:
64.1	40	37	:	:	:	46	63	33	:	:	:	28	40	:	:
64.2	151	207	:	:	:	154	150	205	:	:	86	127	154	:	:
72	126	122	:	:	59	110	92	81	108	:	150	64	103	:	:
73	132	:	:	:	:	152	56	81	:	:	56	24	77	:	:
<b>Anteil der Personalaufwendungen am Umsatz (%)</b>															
30	20,4	33,8	21,4	:	9,4	18,0	5,1	14,2	:	15,4	24,4	8,6	9,6	28,0	9,2
30.01	22,0	25,4	23,1	:	11,8	11,9	17,8	11,9	:	18,2	25,6	7,8	41,6	21,7	18,9
30.02	20,3	35,2	21,2	:	9,4	19,1	5,1	14,4	:	10,3	23,5	8,6	9,4	31,9	8,2
32	29,0	26,7	27,5	17,9	18,1	23,5	13,0	21,9	:	18,2	26,0	16,5	15,3	14,3	17,3
32.1	32,2	35,4	28,6	24,5	24,3	23,5	12,9	21,5	:	25,0	28,9	16,7	25,5	29,9	21,1
32.2	40,6	22,2	32,7	17,4	21,6	28,2	12,2	23,0	:	:	28,6	23,7	14,1	13,4	17,4
32.3	17,5	26,1	21,1	36,0	9,2	11,9	19,1	14,6	:	:	16,9	14,8	18,8	18,5	13,2
64	45,7	34,7	:	:	:	42,1	:	34,2	16,7	25,9	:	26,5	31,1	37,2	:
64.1	69,6	61,3	:	:	:	71,2	:	81,9	:	:	:	65,7	54,1	57,2	:
64.2	35,1	24,5	:	:	:	26,7	:	18,6	:	:	52,3	19,8	21,2	27,8	24,6
72	32,1	30,8	:	:	38,2	42,1	:	27,8	37,3	41,5	27,6	27,0	37,0	34,1	32,6
73	49,1	:	:	:	:	32,6	:	33,1	:	:	100,2	23,6	39,9	37,9	39,7
<b>Anteil der Bruttoinvestitionen am Umsatz (%)</b>															
30	:	3,9	2,5	:	2,1	3,1	4,9	2,5	:	3,0	4,1	2,1	1,3	3,7	2,2
30.01	:	2,9	2,5	:	2,1	3,4	1,2	5,9	:	:	7,0	:	0,9	5,5	6,0
30.02	:	2,6	2,5	:	2,1	3,1	4,9	2,3	:	:	2,0	:	1,3	2,6	1,8
32	:	6,9	6,3	3,5	3,6	5,5	5,8	5,8	:	6,5	4,5	4,8	3,9	2,9	7,0
32.1	:	13,6	18,3	10,0	11,0	10,2	7,5	12,0	:	5,2	11,5	:	6,3	4,5	14,8
32.2	:	3,7	3,1	3,2	1,7	3,3	4,5	3,7	:	:	3,5	:	3,7	2,7	3,5
32.3	:	6,3	3,3	5,3	1,1	3,8	2,2	2,9	:	:	2,7	:	2,3	5,3	3,6
64	:	28,8	:	:	:	10,9	16,5	16,1	:	18,3	:	22,9	18,7	15,2	:
64.1	:	4,1	:	:	:	2,2	4,8	1,6	:	:	:	16,4	4,5	6,5	:
64.2	:	38,3	:	:	:	15,5	20,6	20,9	:	:	25,2	24,0	24,9	19,3	27,2
72	:	:	:	:	6,8	3,2	7,1	4,3	:	:	6,8	23,6	4,8	4,0	6,0
73	:	:	:	:	:	7,0	4,8	9,7	:	:	5,5	5,5	7,2	8,6	11,8

(1) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 30.01, 30.02 und 72.

(2) Daten von 1995 für Umsatz je Beschäftigten.

(3) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 72.

(4) Daten von 1997 für NACE Rev. 1 64, 64.1, 64.2, 72 und 73.

(5) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 72 und für Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen für NACE Rev. 1 64.

(6) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 30.01, 30.02, 32.1 bis 32.3 und 64.2, und für Anteil der Personalaufwendungen und der Bruttoinvestitionen am Umsatz.

(7) Daten von 1995 für Anteil der Bruttoinvestitionen am Umsatz für NACE Rev. 1 30 und 32.

Quelle: Eurostat – Datenbank SBS

Tabelle 4: Umsatzmerkmale, 1996

## Produktion und Produktivität

Der Betrag der Wertschöpfung je Beschäftigten erlaubt eine erste Einschätzung der Produktivität. Auch hier verzeichneten die Fernmeldedienste die höchsten Werte, nämlich 133 000 ECU pro Kopf in Italien und 111 000 pro Kopf in Belgien. Am Ende der Rangliste befanden sich in der Regel die Postdienste und die privaten Kurier-

dienste. Unter den Wirtschaftszweigen des verarbeitenden Gewerbes wurden für die Herstellung von Büromaschinen sowie von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videoteknischen Geräten die niedrigsten Produktivitätswerte ermittelt.

Freilich schlägt sich in dieser Messung unter Umständen das unterschiedliche Niveau der Personalaufwendungen nieder. Die lohnbereinigte Arbeitsproduktivität stellt daher eine bessere Annäherung an die Produktivitätsniveaus dar und führt zu weniger eindeutigen Schlußfolgerungen.

NACE Rev. 1	B	DK (1)	D	EL (2)	E (3)	F (4)	IRL (5)	I	L (6)	NL	A (7)	P (6)	FIN (5)	S	UK
<b>Wertschöpfung zu Faktorkosten (Mio. ECU)</b>															
30	93	:	3 497	:	816	3 315	1 464	1 063	:	411	16	10	108	252	3 599
30.01	7	:	587	:	6	395	7	75	0	341	8	0	1	96	574
30.02	86	:	2 909	:	810	2 920	1 457	988	:	69	8	10	106	156	3 026
32	1 169	:	6 647	75	1 387	6 486	482	5 018	:	2 398	1 970	391	1 670	2 316	6 179
32.1	207	:	1 809	4	411	2 094	244	1 451	0	106	436	183	160	166	2 077
32.2	551	:	3 073	70	728	3 871	214	3 251	0	:	1 261	51	1 470	2 044	2 880
32.3	412	:	1 765	1	248	520	24	316	:	:	273	156	40	107	1 221
64	5 036	:	:	:	:	26 795	1 678	17 776	521	6 567	:	2 219	2 123	4 394	:
64.1	1 574	:	:	:	:	10 099	456	5 007	:	:	:	363	715	1 486	:
64.2	3 462	:	:	:	:	16 696	1 222	12 769	:	:	4 256	1 856	1 408	2 907	:
72	1 304	:	:	:	2 000	9 748	516	7 133	111	:	974	209	968	2 670	:
73	301	:	:	:	:	1 042	13	958	:	:	45	1	51	263	:
<b>Arbeitsproduktivität (Wertschöpfung je Beschäftigten) (1 000 ECU)</b>															
30	68,1	:	62,2	:	94,5	85,0	96,1	49,5	:	:	44,5	28,4	35,3	55,0	61,2
30.01	48,6	:	56,0	:	21,1	70,2	42,6	37,9	:	:	39,7	6,5	20,2	60,8	42,4
30.02	70,3	:	63,6	:	97,2	87,5	96,7	50,7	:	:	50,3	29,8	35,6	51,9	66,9
32	64,5	:	44,2	27,4	45,8	46,9	58,2	42,1	:	:	60,0	22,3	67,1	59,2	44,7
32.1	54,4	:	45,4	10,4	35,3	43,9	54,7	45,1	:	:	64,6	23,6	39,0	42,4	38,1
32.2	67,8	:	48,3	30,2	57,6	53,2	73,7	41,5	:	:	62,2	28,3	75,6	62,3	60,8
32.3	66,4	:	37,7	14,5	41,5	29,1	26,4	36,5	:	:	46,8	19,6	29,9	44,7	33,8
64	61,0	:	:	:	:	59,3	69,6	61,4	145,8	:	:	59,8	47,6	:	:
64.1	30,6	:	:	:	:	35,0	41,8	25,9	:	:	:	22,6	25,9	:	:
64.2	111,2	:	:	:	:	102,1	92,4	132,6	:	:	75,5	88,1	83,3	:	:
72	54,2	:	:	:	30,5	51,6	53,2	35,7	48,1	:	64,8	22,3	53,3	:	:
73	77,0	:	:	:	:	52,3	32,6	50,6	:	:	41,9	7,0	36,5	:	:
<b>Lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (%)</b>															
30	137	:	107	:	242	138	394	121	:	:	122	230	122	132	223
30.01	155	:	116	:	102	175	225	130	:	:	132	130	64	171	182
30.02	135	:	105	:	245	134	396	120	:	:	114	234	123	115	233
32	133	:	95	139	163	114	236	134	:	:	122	130	210	151	181
32.1	138	:	120	80	154	124	241	155	:	:	170	128	141	129	163
32.2	112	:	88	144	166	112	248	124	:	:	113	129	229	155	205
32.3	174	:	88	102	173	90	141	145	:	:	114	133	101	130	166
64	158	:	:	:	:	165	:	197	361	:	:	266	176	:	:
64.1	105	:	:	:	:	106	:	94	:	:	:	121	120	:	:
64.2	208	:	:	:	:	248	:	347	:	:	168	348	241	:	:
72	105	:	:	:	117	110	:	111	113	:	144	112	131	:	:
73	114	:	:	:	:	105	:	123	:	:	72	83	117	:	:
<b>Bruttobetriebsüberschuß (Mio. ECU)</b>															
30	30	4	230	:	415	908	1 093	211	:	450	4	6	20	61	1 989
30.01	2	- 1	83	:	1	170	4	21	0	270	2	0	- 1	40	260
30.02	28	- 11	147	:	415	738	1 089	191	:	180	2	6	21	21	1 729
32	294	56	- 365	27	369	797	278	1 645	:	3 854	358	93	901	784	2 779
32.1	58	- 18	297	1	152	415	143	570	0	28	181	41	50	37	812
32.2	58	15	- 424	25	115	435	128	958	0	:	142	12	850	722	1 479
32.3	178	59	- 238	0	102	- 53	7	117	:	:	35	39	1	24	487
64	1 935	:	:	:	:	10 542	:	8 830	377	3 844	:	1 388	967	1 322	:
64.1	125	:	:	:	:	587	:	- 271	:	:	:	63	111	- 22	:
64.2	1 810	:	:	:	:	9 955	:	9 101	:	:	:	1 325	856	1 344	:
72	326	:	:	:	534	1 004	:	2 614	18	:	:	48	276	599	:
73	47	:	:	:	:	51	:	449	:	:	:	0	8	- 88	:
<b>Bruttoinvestitionen in Sachanlagen (Mio. ECU)</b>															
30	:	9	380	:	75	398	355	152	:	54	2	1	12	25	385
30.01	:	1	55	:	1	53	0	27	0	:	1	:	0	14	99
30.02	:	5	324	:	74	345	354	125	:	:	1	:	12	11	286
32	:	100	1 614	10	165	1 101	92	900	:	652	276	74	201	307	1 373
32.1	:	42	967	1	114	608	59	494	0	:	101	:	28	19	887
32.2	:	19	335	8	35	347	31	366	0	:	137	:	168	264	284
32.3	:	39	311	0	17	146	2	40	:	:	38	:	5	24	202
64	:	1 461	:	:	:	4 192	442	4 223	:	1 926	:	718	696	1 259	:
64.1	:	59	:	:	:	290	33	106	:	:	:	75	50	172	:
64.2	:	1 402	:	:	:	3 902	409	4 117	:	:	1 220	643	646	1 087	7 729
72	:	:	:	:	261	665	64	690	:	:	141	141	90	240	1 309
73	:	:	:	:	:	212	1	150	:	:	3	0	8	79	596

(1) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 30.01 und 30.02.

(2) Daten von 1995 für Arbeitsproduktivität (auch lohnbereinigte A.) und Investitionen je Beschäftigten.

(3) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 72.

(4) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 30, 30.01, 30.02, 32, 32.1, 32.2 und 32.3.

(5) Daten von 1997 für NACE Rev. 1 64, 64.1, 64.2 und 72, außer lohnbereinigte Arbeitsproduktivität für Finnland (1996).

(6) Daten von 1995 für Bruttoinvestitionen in Sachanlagen von NACE Rev. 1 30, 30.01, 32, 32.1 und 32.2.

(7) Daten von 1995.

Quelle: Eurostat – Datenbank SBS

Tabelle 5: Produktion und Produktivität, 1996



NACE Rev. 1	B	DK	D	EL	E	F	IRL	I	L	NL	A	P	FIN	S	UK	EU-15
<b>Anzahl der Beschäftigten mit höherem Bildungsabschluß (%) (1)</b>																
30 (2)	60,3	:	43,2	:	66,1	55,7	46,9	13,6	:	32,0	:	:	:	58,0	38,3	:
32 (3)	34,4	25,5	32,1	:	41,3	26,5	51,7	6,7	:	37,7	:	16,4	40,2	41,3	30,4	:
64	17,5	10,5	17,4	18,2	30,6	11,3	13,3	7,0	:	19,4	:	21,8	7,4	12,9	16,8	15,1
72	73,5	47,5	53,0	53,4	68,7	61,8	73,8	25,2	:	56,4	17,5	28,6	35,1	66,6	56,2	52,3
73 (4)	75,4	72,2	53,7	66,8	79,7	66,4	75,5	57,7	:	66,3	45,8	69,9	76,6	79,6	71,1	63,4
<b>Anzahl von Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl (%)</b>																
30 (5)	26,6	:	22,4	:	36,9	36,8	40,0	26,6	:	:	:	:	:	:	23,9	:
32	37,0	46,6	34,2	:	22,1	41,9	40,9	33,8	:	22,8	28,3	49,1	36,6	35,9	34,2	:
64	27,8	29,9	39,7	19,0	30,4	45,1	30,5	28,7	31,9	27,3	19,4	38,2	45,8	42,1	28,9	34,6
72	23,1	24,3	23,7	:	23,4	27,2	33,0	29,1	:	18,4	25,3	30,2	20,2	28,0	25,4	25,4
73 (5)	40,7	39,9	31,9	:	45,2	42,2	52,0	41,7	:	33,7	42,0	70,0	42,1	41,6	37,9	38,0
<b>Anteil der Beschäftigten ohne Vollzeitbeschäftigungsverhältnis (%)</b>																
30 (6)	5,9	3,5	8,1	:	1,5	12,4	1,7	2,2	:	13,8	7,3	:	0,0	0,0	4,1	:
32 (7)	7,5	5,0	6,0	0,0	0,6	6,4	1,6	1,7	:	13,4	5,5	0,0	1,9	6,0	6,4	5,6
64	6,7	27,5	19,3	1,9	4,0	17,6	5,8	2,0	10,4	32,9	7,6	1,0	12,6	22,8	15,0	14,4
72	2,4	2,9	12,0	2,9	3,8	4,7	2,7	4,6	2,9	8,8	9,4	12,7	4,9	7,9	10,4	7,9
73	7,1	11,2	14,9	1,6	0,0	9,5	15,1	11,3	:	24,4	14,8	2,8	2,7	7,7	9,6	11,7

(1) Hochschulbildung (ISCED 5-7).  
(2) Daten von 1995 für NL; Daten von 1996 für S.  
(3) Daten von 1996 für DK; Daten von 1995 für P.  
(4) Daten von 1996 für EL.  
(5) Daten von 1996 für B.  
(6) Daten von 1995 für DK.  
(7) Daten von 1995 für EU-15.  
Quelle: Eurostat - Datenbank LFS

Tabelle 6: Beschäftigungsmerkmale in den Wirtschaftszweigen Information und Kommunikation, 1997 (%)

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Den Sektor „Information- und Kommunikationstechnik“ haben Eurostat und die OECD gemeinsam definiert. Allerdings stützte sich die Auswahl der Wirtschaftszweige für diese Veröffentlichung sowohl auf den durch vorhandene Definitionen, etwa in der Datenbank EHT (Beschäftigung im Hochtechnologiebereich) abgedeckten Bereich, als auch auf die entsprechende Datenverfügbarkeit. Nicht berücksichtigt wurden in diesem Bericht beispielsweise Unternehmensstatistiken über einige mit der Telekommunikation verbundene Dienstleistungen, die in NACE Rev. 1 74 eingereicht werden können. Gleiches gilt für die in NACE Rev. 1 92.2 inbegriffenen Tätigkeiten des Hör- und Fernsehfunks. Weitere Daten über Dienstleistungstätigkeiten wird die demnächst erscheinende Veröffentlichung „Dienstleistungen in Europa 1999“ enthalten, die einen eigenen Abschnitt über die „cyber economy“ umfaßt.

Alle strukturellen Unternehmensstatistiken entstammen einer Auswertung der Datenbank SBS im August 1999 und präsentieren die aktuellsten Daten, die gemäß der Verordnung des Rates (EG, EURATOM) Nr. 58/97 vom 20. Dezember 1996 erhoben wurden. Für Dienstleistungstätigkeiten sind längere Zeitreihen noch nicht verfügbar, die Situation wird sich aber wahrscheinlich rasch verbessern, sobald die Durchführung der Verordnung abgeschlossen ist.

- **Zahl der Unternehmen:** Auszählung der Unternehmen, die als jeweilige Grundgesamtheit im Unternehmensregister enthalten sind, bereinigt um Fehler, insbesondere im Register. Ruhende Einheiten werden nicht erfaßt.
- **Zahl der Beschäftigten:** Gesamtzahl der in der jeweiligen Einheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit arbeitender Teilhaber und unentgeltlich mithelfender Familienangehöriger) sowie Personen, die außerhalb der Einheit arbeiten, aber zu ihr gehören und von ihr vergütet werden.
- **Lohn- und Gehaltsempfänger:** Zahl der Personen, die für einen Arbeitgeber tätig sind und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision, Entgelt, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten, einschließlich Teilzeitkräfte und Saisonarbeiter.
- **Umsatz:** Der Umsatz umfaßt die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen.
- **Produktionswert:** Umsatz plus/minus Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen und zum Wiederverkauf erworbenen Waren und Dienstleistungen in unverändertem Zustand minus Käufe von Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand plus selbsterstellte Anlagen plus andere betriebsbedingte Erträge (außer Subventionen).
- **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten:** Bruttoertrag aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, einschließlich der betrieblichen Subventionen und ohne indirekte Steuern (= Umsatz + immobilisierte Produktion + sonstiger Betriebsertrag +/- Vorratsveränderungen - Waren- und Dienstleistungskäufe - produkt- und produktionsbezogene Steuern).
- **Personalaufwendungen:** Gesamtheit der Geld- und Sachbezüge, die der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer als Arbeitsentgelt zahlt, einschließlich der vom Arbeitgeber entrichteten Sozialabgaben. Bei den Löhnen und Gehältern werden dagegen nur die von der Einheit einbehaltenen Sozialabgaben der Arbeitnehmer berücksichtigt.
- **Bruttobetriebsüberschuß:** der durch die betriebliche Geschäftstätigkeit geschaffene Überschuß nach erfolgter Vergütung der eingesetzten Menge des Produktionsfaktors Arbeit. Er läßt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzüglich der Personalaufwendungen ermitteln.
- **Bruttoinvestitionen in Sachanlagen:** neue und gebrauchte Sachanlagen, die von Dritten erworben oder für den Eigenbedarf produziert werden (z. B. selbsterstellte Sachanlagen) und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Keine Berücksichtigung finden die laufenden Instandhaltungskosten sowie die laufenden Aufwendungen für auf Miet- und Leasingbasis genutzte Anlagegüter.
- **Lohnbereinigte Arbeitsproduktivität:** (Wertschöpfung/Personalaufwendungen) \* (Lohn- und Gehaltsempfänger/Beschäftigte).

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Dienstleistungen in Europa (in Vorbereitung)  
 Katalognummer CA-24-99-736-DE-C Preis EUR 27,5

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
 Bereiche SBS, COINS, LFS, EHT

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brussel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31. dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datasshop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datasshop/ eudatasshop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions.</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjooy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten):**  
 Bech Gebäude Büro A3/4.8 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

August GÖTZFRIED, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34432, e-mail: August.GOETZFRIED@cec.eu.int  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
  - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
  - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.